



Costa Rica »Quetzal«

15 Tage Reise mit 4 bis 6 Teilnehmern

Nebelwälder und Thermalquellen. Vulkane und Strände.

Exzellente Lodges und schöne Hotels.

Kleines Land - große Kontraste.

Besonderes bewusst erleben

Bei einem Spaziergang den Göttervogel suchen ...

Bei Familie Bello Kaffeeanbau studieren ...

Bei Don Tuto das Zigarrendrehen bestaunen ...

Bei Doña Miriam perfekt bewirtet werden ...

Bei den Maleku Rituale und Bräuche erleben ...



Chamäleon

Beratung & Buchung
Marie Böhm
Team Amerika
030 / 34 79 96 250

quetzal@chamaeleon-reisen.de
www.chamaeleon-reisen.de

Reiseverlauf

1. Tag ► Abreise: Morgens Flug von Ihrem Wunschflughafen in Deutschland nach Madrid, von wo aus Sie mittags nach Costa Rica abfliegen. Die Hauptstadt liegt in der gemäßigten Klimazone des Zentraltals. Dies ist der ideale Ort für die Akklimatisierung an die tropischen Regenwälder. Am Flughafen von San José werden Sie am späten Nachmittag von Ihrem Reiseleiter abgeholt und ins luxuriöse »El Martino Resort & Spa« gebracht. Das Hotel hat einen großen Pool und ein ausgezeichnetes Spa.

2. Tag ► San José: Auf dem bezaubernden Bauernmarkt in Zapote werden exotische Gemüse- und Obstsorten angeboten. Im Nationalmuseum erhalten Sie einen Einblick in die Geschichte Costa Ricas, bevor Sie die Innenstadt auf einem Spaziergang entdecken. In dem Vorort Escazú wird Ihnen in einem kleinen Restaurant ein für die Region typisches Mittagessen serviert. Dabei hören Sie einige Hexengeschichten aus Escazú, untermalt von Marimba- oder Gitarrenmusik. Am Nachmittag besuchen Sie eine traditionelle Zuckerrohrmühle und eine private Maskenmanufaktur. Übernachtung wie am Vortag. **F M**

3. Tag ► Vulkan Irazú, Cartago und Fahrt ins Naturparadies am Cerro de la Muerte: An Kaffeeplantagen und Farmen vorbei fahren Sie zum Vulkan Irazú. Der mit 3.432 m ü.d.M. höchste Vulkan Costa Ricas beeindruckt durch seinen grünen Kratersee und eine fantastische Aussicht. Auf einer kurzen Wanderung erleben Sie üppige tropische Gebirgsvegetation wie auch eine bizarre Vulkanlandschaft. In Cartago besichtigen Sie u.a. die Basilica de Nuestra Señora de Los Angeles. Über die Panamericana fahren Sie hoch in die Kordilleren und zur am Fuße des 3.491 m ü.d.M. hohen Cerro de la Muerte in einem nahezu unberührten Tal gelegenen »Dantica Lodge«. Zur Lodge gehört eine kleine Galerie mit wertvollen indianischen Kunstgegenständen. Alle Zimmer verfügen über einen Balkon mit herrlichem Blick ins Tal und elegante Fensterfronten, die Ihnen das Gefühl geben, mitten im Nebelwald zu schlafen. In den Wäldern leben unzählige Vögel, und man findet hier die größte Vielfalt an endemischen Pflanzenarten Zentralamerikas. Am späten Nachmittag führt Ihr Reiseleiter Sie ca. eine Stunde auf angelegten Wegen durch den Primärnebelwald und erklärt Ihnen einige Besonderheiten der Pflanzen- und Vogelwelt. Am Abend werden Sie von Doña Miriam in ihrem privaten Restaurant bewirtet. **F A**

4. Tag ► Quetzalbeobachtung und Fahrt zum Golfo-Dulce-Naturreservat auf der Halbinsel Osa: Bereits am frühen Morgen begeben Sie sich auf die Suche nach dem sagenumwobenen Göttervogel der Maya und Azteken - dem farbenprächtigen Quetzal. In den alten, zum Teil unberührten Wäldern fühlen sich die vom Aussterben bedrohten Tiere besonders wohl, finden Sie hier doch ihre Nahrung: die Früchte des Aguacatillobaumes. Anschließend fahren Sie ins pazifische Tiefland bis zur Hafenstadt Golfito am Golfo Dulce auf der Halbinsel Osa. Mit dem Boot erreichen Sie am späten Nachmittag die Dschungellodge »Playa Nicuesa«, die im Herzen des Golfo-Dulce-Naturreservats in einer einsamen Bucht liegt. Die entlegene Wildnis ist ein Paradies für Naturliebhaber. Im Lodgerestaurant werden Sie mit raffinierten Gerichten kulinarisch verwöhnt. **F A**

5. Tag ► Golfo-Dulce-Naturreservat auf der Halbinsel Osa: Zu Fuß gehen Sie auf Erkundungstour durch das Golfo-Dulce-Naturreservat. Sie laufen durch dichten Regenwald mit beeindruckenden Baumriesen, auf denen wiederum zahlreiche epiphytische Pflanzen wie Bromelien, Orchideen, Farne und sogar kleinere Bäume leben. Hinter den ausladenden Brettwurzeln verstecken sich bunte exotische Frösche und kleine Salamander. Aras, Affen, Agutis und Faultiere zählen zu den oft gesehenen Tieren in diesem Tieflandregenwald. Für den Nachmittag empfehlen wir einen Kajakausflug, Bootstouren zum Rio Coto oder in den botanischen Garten »Casa de Orquídeas« (alles optional). Übernachtung in der exklusiven Dschungellodge »Playa Nicuesa«. **F M A**

6. Tag ► Halbinsel Osa und Fahrt in den Bahia-Ballena-Meerresnationalpark: Genießen Sie vormittags noch einmal den herrlichen Ausblick auf den Golfo Dulce und entspannen Sie sich in der Hängematte. Nach dem Mittagessen erleben Sie eine traumhafte Bootsfahrt an der regenwaldbewachsenen Steilküste entlang bis nach Golfito. Danach fahren Sie die Pazifikküste entlang bis zum Hotel »Cristal Ballena« in der Nähe des Bahia-Ballena-Meerres-NP. Das Hotel liegt ruhig und idyllisch auf einem Hügel in einem 12 ha großen tropischen Garten mit einem schön angelegten Swimmingpool und bietet eine traumhafte Aussicht auf den Pazifischen Ozean. Zum nahe gelegenen Sandstrand gibt es einen kostenfreien Shuttleservice. Die insgesamt 19 Luxussuiten haben Balkons mit Meerblick. **F M**

7. Tag ► Bahia-Ballena-Meerresnationalpark: Lassen Sie den Tag entspannt mit einem Bad im Swimmingpool und einem Strandspaziergang beginnen. Sie können im ruhigen, warmen Meer baden und die vielen Pelikane und Fregattvögel am Himmel beobachten. Alternativ wird eine Bootstour angeboten (optional), auf der vor allem zwischen Juli und Oktober sowie zwischen Dezember und April Wale und Delfine zu sehen sind. Mit etwas Glück entdecken Sie z.B. Buckel- oder Pilotwale. Am Nachmittag fahren Sie zu einem der weitläufigen Pazifikstrände und beobachten Pelikane, Brauntölpel, vielleicht sogar Ibisse, und erkunden von der See geformte Höhlen. Übernachtung wie am Vortag. **F**

8. Tag ► Manuel-Antonio-Nationalpark und Fahrt zum Vulkan Arenal: Im Manuel-Antonio-NP mit seinen traumhaften Sandstränden und dem daran angrenzenden Urwald unternehmen Sie eine etwa 1-stündige Wanderung. Mit etwas Glück treffen Sie auf Vertreter der vier in Costa Rica vorkommenden Affenarten und auf Nasenbären, Leguane oder Faultiere. Der Manuel-Antonio-NP zählt zu den beliebtesten Nationalparks und hat unbestritten eine der schönsten Badebuchten des Landes. Auf dem Weg zum Vulkan Arenal legen Sie einen Stopp am Rio Tarcoles ein, wo Sie die Möglichkeit haben, große Krokodile in freier Wildbahn zu beobachten. In San Ramón erfahren Sie in der Zigarrenmanufaktur von Don Tuto, wie Zigarren aus in Costa Rica angebautem Tabak gedreht werden. Bei gutem Wetter sehen Sie den grandiosen Vulkankegel des Arenal schon aus der Ferne. Kurz darauf erreichen Sie das erstklassige Hotel »Arenal Nayara«. Alle Zimmer verfügen über einen Balkon mit Whirlpool, von dem Sie bei entsprechendem Wetter einen freien Blick auf den Vulkan haben. Nehmen Sie abends ein Bad im Pool inmitten des tropischen Gartens. **F**

9. Tag ► Arenal-Nationalpark und zu den Maleku: Der Tag beginnt mit einer ca. 2-stündigen Wanderung im Arenal-NP am Fuße des gleichnamigen Vulkans. Anschließend fahren Sie in ein Dorf der Maleku, eines in der Nähe lebenden indigenen Stammes. Die Gemeinde versucht, die teilweise schon in Vergessenheit geratenen Traditionen und die eigene Sprache für kommende Generationen zu erhalten. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Maleku bei der Bewahrung ihrer Kultur. Während eines Rundgangs durch das Dorf können Sie einen Blick in einige Wohnhäuser werfen und erfahren so, wie die Menschen heute leben. Im großen Dorfrancho, dem traditionellen überdachten Versammlungsplatz, wird Ihnen das Mittagessen auf Bananenblättern serviert. Anschließend erzählt die Familie des Dorflehrers von Bräuchen und Festen und zeigt Ihnen teilweise noch immer verwendete Medizin- und Nutzpflanzen. Ihre Fragen an die Maleku übersetzt der Reiseleiter gern. Danach führt eine Gruppe in historischen Trachten Tänze und Rituale auf. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach La Fortuna, wo Sie sich im Whirlpool oder bei einer Massage (optional) im Spa des exquisiten »Arenal Nayara« entspannen können. Übernachtung wie am Vortag. **F M**

10. Tag ► Vom Vulkan Arenal ins Naturreservat Monteverde: Sie umfahren zunächst den Arenalsee und erreichen am späten Vormittag die Finca der Familie Bello in der Nähe von Monteverde. Bei einem Rundgang erfahren Sie viel Interessantes über den ökologischen Kaffeeanbau und die Geschichte des Kaffees. Sie spazieren zu dem vom Urgroßvater erbauten Haupthaus und kosten auf der Veranda gemeinsam mit der Familie hausgemachte traditionelle Spezialitäten. Anschließend erreichen Sie die Nebelwaldreservate Monteverde und Santa Elena, die dank ihrer Lage an der kontinentalen Wasserscheide einen unvergleichlichen Artenreichtum aufweisen. Über 2.500 Pflanzenarten (allein 420 verschiedene Orchideen), 100 Säugetier-,

rund 400 Vogelarten, darunter auch der farbenprächtige Quetzal, und mehr als 10.000 Insektenarten leben hier. Sie übernachten im Hotelresort »El Establo«, das in einem ca. 50 ha großen Privatreservat liegt. Die schönen Zimmer bieten einen faszinierenden Blick auf den Golf von Nicoya. Für den Nachmittag empfiehlt sich ein Besuch des Schmetterlinggartens (optional), in dem viele farbenprächtige Falter aus nächster Nähe zu sehen sind, darunter der handtellergroße strahlend blaue Morpho. Bei Beginn der Dämmerung können Sie eine ca. 1½-stündige Wanderung unternehmen und nachtaktive Tiere beobachten (optional). **F M**

11. Tag ► Naturreservate Monteverde und Santa Elena: Von einem Hängebrückensystem aus spüren Sie heute das Leben im Kronendach des Nebelwaldes hautnah. Trotz der Höhe, in der Sie sich befinden, dürfen Sie sich absolut sicher fühlen, denn die Hängebrücken sind so stark gespannt, dass sie kaum schwanken. Bromelien, Farne und Moose sowie Orchideen wachsen auf den ausladenden Ästen der Nebelwaldbäume. Der Wald von Monteverde ist vor allem unter Vogelkudlern als einzigartiges Paradies bekannt, und auch größere Tiere leben tief im Wald versteckt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, bei einer Canopytour durch die Baumkronen Ihre Höhentauglichkeit unter Beweis zu stellen. Gut gesichert gleiten Sie über ein System aus Stahlseilen durch die Wipfel der Nebelwaldriesen (optional). Am Nachmittag weicht Ihr Reiseleiter Sie auf einem ca. 2-stündigen Rundgang durch das mystische Reservat Monteverde in einige Geheimnisse des Nebelwaldes ein. Übernachtung wie am Vortag. **F**

12. Tag ► Von Monteverde in den Vulkan-Rincón-de-la-Vieja-Nationalpark: Über Tilaran, Cañas und Liberia geht es heute in den Vulkan-Rincón-de-la-Vieja-NP. Auf der Fahrt von Monteverde nach Liberia verändert sich die Landschaft stark: vom feuchten, gebirgigen Nebelwald zum savannenähnlichen Tiefland mit weiten Wiesenflächen. Der Vulkan Rincón de la Vieja ist für seine konstante Aktivität berühmt. Immer wieder sehen Sie dampfende Fumarolen, blubbernde Schlammlöcher und schwefelhaltige Thermalquellen. Der Wald erstreckt sich über vier Klimazonen und beherbergt deshalb eine außerordentliche Vielfalt an Tieren. Seit der Kolonialzeit ist er von Rinderfarmen umgeben, so dass Sie vielleicht einen Sabanero (den costa-ricanischen Cowboy) aus der Ferne bei seiner Arbeit beobachten können. Im Nationalpark angekommen, unternehmen Sie eine 2- bis 3-stündige Wanderung, auf der Sie mit etwas Glück einige Exemplare der hier lebenden Gürteltiere zu Gesicht bekommen. Das Gebiet um den Vulkan wird zur Erzeugung von geothermischer Energie genutzt. Schon bei Ihrer Ankunft im Park sehen Sie die vulkanischen Dämpfe aus dem dichten Wald aufsteigen. Am Fuße des Vulkans wandern Sie an einem kleinen Flusslauf zu den brodelnden Schlammlöchern von Las Pailas. An den Fumarolen sieht man immer wieder auffällig bunt gefärbte Ablagerungen aus Schwefel und anderen chemischen Elementen. Auf dem Weg vom Nationalpark zu Ihrem Hotel besichtigen Sie eine Schule im Dorf Curubandé. Hier führen die Kinder Ihnen traditionelle Tänze vor. Das »Hotel Borinquen Mountain Resort & Spa« liegt am Fuße des Vulkans. Genießen Sie die Abendstimmung in einem der Gartenpavillons unter riesigen Guanacastebäumen. **F**

13. Tag ► Vom Vulkan-Rincón-de-la-Vieja-Nationalpark nach San José: Nutzen Sie den Vormittag, um sich in den kleinen Thermalbecken und am Pool der großzügigen Hotelanlage zu entspannen und über den vulkanischen Fumarolen ein Dampfbad nehmen. Oder schauen Sie sich die Steinbilder auf dem Hotelgelände an, die vor vielen Hundert Jahren von indigenen Einwohnern eingeritzt wurden. Außerdem werden Reittouren mit Pferden aus dem eigenen gepflegten Gestüt und Canopytouren über die nahe gelegenen Schluchten angeboten (beides optional). Auf der Fahrt zurück in die Hauptstadt halten Sie an einem kleinen Restaurant an der berühmten Panamericana, um sich mit Snacks und Kuchen aus der deutschen Bäckerei in Liberia zu stärken. Anschließend fahren Sie nach San José und übernachten im edlen Hotel »Grano de Oro«. Das gemeinsame Abschiedessen genießen Sie im sehr schönen Hotelrestaurant, das aufgrund seiner erstklassigen Küche als eines der besten Restaurants des Landes gilt. **F M A**

14. Tag ► San José und Abflug: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Optional können Sie einen geführten

historischen Stadtrundgang durch San José unternehmen. Am Nachmittag werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen am frühen Abend von San José ab. Falls Sie noch fünf Tage länger im Land bleiben möchten, empfehlen wir Ihnen eines der Anschlussprogramme. F

15. Tag ► Ankunft zu Hause: Nach der Landung in Madrid gegen Mittag reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.

Preishinweise

- ▶ Einzelzimmerzuschlag: 899 €
- ▶ Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 99 €
- ▶ Anschlussflug ab Österreich oder Schweiz gegen Aufpreis
- ▶ Business-Class-Flug-Aufpreis: ab 2.700 €
- ▶ Andere Fluggesellschaft auf Anfrage
- ▶ Preisangaben ab 01.01.2013 unter Vorbehalt

Leistungen

- ▶ Linienflug mit Iberia von Deutschland über Madrid nach San José und zurück. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., München
- ▶ Flughafen-, Sicherheitsgebühren und Taxes (ca. 404 €)
- ▶ Reiseminibus mit Klimaanlage
- ▶ Übernachtungen in Boutiquehotels und luxuriösen Resorts sowie landestypischen, persönlich geführten Lodges (Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.)
- ▶ Täglich Frühstück, 6 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- ▶ Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- ▶ Reiseführer »Costa Rica«, Roman und Klimaschutz-Zertifikat
- ▶ Deutsch sprechende Chamäleon-Reiseleitung